Interessengemeinschaft
gemeinnütziger Altersinstitutionen
Stadt Zürich

Koordinationsstelle
iga@altersheime-zuerich.ch
076 626 23 28

17. November 2026

An
Gesundheitsdirektion Kanton Zürich
ARTISET Zürich

Auflösung der EPD-Stammgemeinschaft Post Sanela – Rechtssicherheit, finanzielle Verantwortung und dringender Klärungsbedarf für die gemeinnützigen Institutionen

Sehr geehrte Damen und Herren

Die angekündigte Auflösung der Stammgemeinschaft Post Sanela per Ende 2026 stellt die gemeinnützigen Institutionen der IGA-Zürich vor die Frage, ob und wann sie sich einer neuen Stammgemeinschaft anschliessen sollen. Wir bitten die Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich um eine zeitnahe, schriftliche Empfehlung für die Übergangsphase zum elektronischen Gesundheitsdossier (E-GD).

Ausgangslage und Haltung der IGA-Zürich

Einführung und Betrieb des elektronischen Patientendossiers (EPD) waren für unsere Institutionen mit erheblichem finanziellem und organisatorischem Aufwand verbunden. Gleichzeitig wird das EPD von den Bewohnenden der vertretenen Institutionen bislang kaum genutzt. Ein erneuter Anschluss könnte zusätzliche Gebühren sowie technische und administrative Aufwände verursachen. Aufgrund der derzeitigen Ausgangslage erachten es die IGA-Mitglieder als nicht zielführend, unter Zeitdruck neue, möglicherweise kostenintensive Verpflichtungen einzugehen, bevor die wesentlichen rechtlichen, technischen und finanziellen Fragen geklärt sind.

Die Gesundheitsdirektion hat angekündigt, die EPD-Anschlusspflicht ab 2027 bis auf Weiteres nicht mehr zu kontrollieren. Die gesetzliche Pflicht bleibt nach unserem Verständnis bestehen. Für die Leitungsorgane und Vorstände bleibt damit offen, welche Folgen es hätte, wenn sie den Anschluss vorübergehend zurückstellen.

Die IGA-Zürich unterstützt die Digitalisierung im Gesundheitswesen und spricht sich für eine rechtlich geklärte Übergangsregelung aus. Diese soll es den betroffenen Institutionen ermöglichen, neue Anschlussverträge bis zur Klärung der künftigen Strukturen zurückzustellen und bestehende Daten und Vorarbeiten datenschutzkonform zu sichern und zu gegebenem Zeitpunkt weiterzuverwenden.

Interessengemeinschaft
gemeinnütziger Altersinstitutionen
Stadt Zürich

Koordinationsstelle
iga@altersheime-zuerich.ch
076 626 23 28

Einschätzungen der Branchenverbände

- **Senesuisse** empfiehlt grundsätzlich die Kündigung. Offen bleibt aus ihrer Sicht, ob der EPD-Anschluss bei der Neubewerbung für die Zürcher Pflegeheimliste 2027 geprüft wird. Sollte der Kanton ihn verlangen, hält Senesuisse einen späteren Anschluss für möglich.
- **ARTISET** teilte am 17. November ihre Stellungnahme. Sie geben keine generelle Empfehlung zu einem Wechsel zu CARA/eSANITA

Schlussbemerkung

Wir sind bereit, konstruktiv an tragfähigen Lösungen mitzuwirken. Gleichzeitig erwarten wir, dass die besonderen finanziellen Rahmenbedingungen gemeinnütziger Institutionen ernst genommen werden und die Kosten systemischer Veränderungen nicht wiederholt auf die einzelnen Leistungserbringer überwälzt werden.

Unser Anliegen ist keine Befreiung von berechtigten gesetzlichen Verpflichtungen, sondern eine verhältnismässige, rechtssichere und wirtschaftlich verantwortbare Umsetzung in einer Phase erheblicher struktureller Veränderungen.
Wir bitten unsere Anliegen zu unterstützen. Eine mit den zuständigen Bundesstellen und Branchenverbänden abgestimmte Empfehlung würde den Institutionen helfen, ihre Entscheide vor dem Abschluss neuer Verträge zu treffen.

Für eine gemeinsame Aussprache und die Erarbeitung einer praktikablen Übergangslösung stehen wir gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse
Im Namen der IGA-Mitgliedsinstitutionen

Markus Hungerbügler
Präsident

Karin Meier
Koordinatorin